Sitzung des Pfarrgemeinderates (PGR)
Seelsorgebereich Leverkusen Südost

Datum	Von-bis	Ort
Dienstag, 23.08.2022	19.30 Uhr – 21 Uhr Anschl. Grillen	Pfarrsaal St. Matthias

Teilnehmer*innen: Bärbel Gauß, Christiane Häfner, Martin Häfner, Nicole Velser, Hendrik Voss, Heidi Zierke, Simon Kierdorf, Dagmar Kube, Rudi Müller, Pastor Hendrik Hülz, Martina Forreiter, Uwe Paals, Tobias Wolf, Pater George, Monika Hochkeppel, Marlies Seifert, Diakon Toni Rizza
entschuldigt: Bogdan Torka, Marina Schwan, Cristina Rizguez Sanchez, Thomas Pownuk, Diakon Daniel Barbosa, Pater Abraham, Adrian Forreiter

Tagesordnungspunkte
(1) Begrüßung, Tagesordnung, Rückblick letztes Protokoll
(2) #Zusammenfinden – Gespräch mit Florian Wallot aus dem Generalvikariat Abstimmung
(3) Berichte aus den Steuerungsgruppen – Neuigkeiten zum letzten Treffen
(4) Berichte und Sonstiges - Pastorale Stellungnahme zur Gewölbesanierung in St. Nikolaus - Pfarrbrief - Planung Klausurtagung 2023
(5) Gemeinsamer Ausklang des Abends

TOP	Diskussionsverlauf und Ergebnisse
(1)	Hendrik Voss begrüßt alle Anwesenden. Rückmeldungen zum letzten Protokoll gibt es keine. Herr Florian Wallot aus dem Generalvikariat verspätet sich etwas, weshalb die TOPs 2 und 3 getauscht werden.
(2)	**Neuigkeiten aus den Steuerungsgruppen** **Missionarisch**: In den Sommerferien fand ein Gespräch mit Michael Hennemann über das Alpha Konzept statt. Er empfiehlt einmal einen Alpha Kurs in voller Länge anzubieten, nicht nur einzelne Einheiten. Kommunionkindereltern sollten gezielt angesprochen werden. Die Gruppe sollte sich ein halbes Jahr lang im Gebet vorbereiten. Bisher gehören zu dieser Gruppe: Uwe, Martina, Cristina, Rudi, Daniel Nächstes Treffen 20.08.2022. **Caritas**: Es stehen einzelne Gespräche an mit Fr. Müller Oerding und Herrn Messing von der Caritas. Frau Zierke ist mit Kaufland im Gespräch wegen Lebensmittelgutscheinen (10 Euro). Die Lebensmittelgutscheine liegen im Pastoralbüro, bei Pastor Hülz und bei Frau Zierke. **Kommunikation**: Die SG trifft sich Samstag(27.08.2022) und verschriftlicht das Kommunikationskonzept. **Liturgie**: Es gab einen Austausch, voran weitergearbeitet wird: Wie kann man die Leute verschiedenen Alters einbinden? Idee ist ein Fürbittenbuch, was ausliegt und auch in die Messen mit eingebunden werden soll.

	Donata Pohlmann hat zur Wortgottesfeierleitung informiert: Wer kann das machen? Welche Formen gibt es? Donata Pohlmann würde unterstützen eine Gruppe zu starten. Das Ziel ist, dass die Gruppe beauftragt wird. Am 29. September 2022 um 19.30 Uhr wird in St. Albertus Magnus ein Treffen der Lektoren und Kommunionhelfer stattfinden. Es können auch die Verantwortlichen der Kleinkindergottesdienste eingeladen werden. Die Steuerungsgruppe **Schöpfungsverantwortung** macht einen neuen Termin **Talente und Ehrenamtsentwicklung**: Es ist ein Projekt geplant mit dem Titel „Du bist uns wichtig"; Start ist am 1. Advent in allen Gemeinden. Die Bestandsehrenamtler bekommen eine Umfrage, um eine Kartei aufbauen zu können und zu schauen, was wir für Menschen in unseren SB haben, was können sie, was wollen sie, wem wir Danke sagen müssen, wer noch hat versteckte Ehrenämter, Um neue Ehrenamtler zu finden, wird es eine Give Away Box geben, wo sich der SB vorstellt und um vielleicht ein paar Talente zu finden, die im Verborgenen stecken und über Taufe und Hochzeit, Trauergespräche gefunden werden.
(3)	**#Zusammenfinden** Hendrik Voss begrüßt Florian Wallot zum Thema #Zusammenfinden. Pastor Hülz fasst noch mal den Grund der Einladung zusammen. Heute gibt der PGR ein Votum ab und folgt damit dem KGV, der letzte Woche ein positives Votum abgeben hat. Florian Wallot, Referent für die Entwicklung pastoraler Einheiten im Erzbistum Köln, stellt sich vor und lädt zur offenen Fragenrunde ein. *Man wurde immer weiter zusammengelegt, was ist denn bis 2040?* 2040 bleibt Leverkusen *Was sind die Vorstellungen? Gibt es ab 1. Advent keine SB mehr in Leverkusen?* Nach dem 1. Advent geht es ganz normal weiter, es wird weiterhin KGV, PGR, etc. geben. Wenn das Votum lautet, wie der zentrale Vorschlag es vorschlägt, wird es perspektivisch eine pastorale Einheit in Leverkusen geben wird. Gemeinsam wird überlegt, wie man gut vorankommt in Leverkusen. Es wird eine gewisse Form einer rechtlichen Grundlage geben, diesbezüglich wird gerade ein Statut entwickelt, wie sich eine solche Einheilt organisiert. Es gibt Sendungsräume, die schon ein gemeinsames Pastoralteam haben und die sich schon Gedanken zu einer vernünftigen Gremienstruktur gemacht haben, u.a. wie man ein Finanzkonzept hinkriegt. Es wird unterschiedliche Geschwindigkeiten geben in den unterschiedlichen Bereichen. Über die Stadtdekanatsebene sind schon einige Strukturen vorhanden, die auch genutzt und weiterentwickelt werden können. Es wird Pastorale Einheiten geben, wo im nächsten Jahr schon personelle Fragen wegen Ruhestand gibt, das trifft aber nicht auf Leverkusen zu. In anderen Bistümern werden alle neuen Einheiten Pfarreien. Die Entscheidung, ob es im Erzbistum Köln Großpfarreien oder Kirchengemeindeverbände geben soll, ist in Köln noch nicht getroffen. Im nächsten Jahr soll dies feststehen. *Wo wird die Zentrale sein? Wer wird leitender Pfarrer? Wer entscheidet das?* *Was wird besser?* Die Frage des Pfarrers wird in Köln entschieden, es kann sein, dass es einer der leitenden Pfarrer wird, es kann auch eine externe Person sein.

	Die Frage des Zentrums kann nur in Leverkusen entschieden werden. Wie es pastoral organisiert wird, spielen die SBs wieder eine Rolle, weil es vertraute Ebenen sind. Das Wesentliche sind nicht die Strukturen, sondern wie das Ganze ausgefüllt wird. *Pastoraler Zukunftsweg: Ist er auf Eis gelegt?* Aktuell pausiert der Zukunftsweg, die Ideen und Ergebnisse werden mit eingebaut in die Planung der pastoralen Einheiten. Neuer Synodaler Weg: Der Kardinal möchte nicht, dass die Ergebnisse versanden, sondern auch weitergegeben und umgesetzt werden. Es sind die Rückmeldungen aus dem Volk Gottes, wie wird das umgesetzt? Was aus den Rückmeldungen ist weiß Herr Wallot nicht. *Gremien haben nicht das Gefühl mit abgestimmt zu haben. Wie wird kommuniziert, wie die Entscheidung gefunden wurde?* Die Landkarte ist nicht das Entscheidende, die Pastoral ist wichtiger. Die Gremien sollen das Votum abgeben und es wird auch Bereiche geben, wo es Veränderungen geben wird zu dem Vorschlag, da das Votum nicht mit dem Vorschlag übereinstimmt. Für Leverkusen macht die Zusammenkunft am meisten Sinn. *Welche Art von Hilfe gibt es für die neuen Einheiten?* Es gibt ein Begleitkonzept. Vor Ort soll es Personen geben, die von außen auf die Einheiten schauen können. Eine konstante Person hierfür wäre wünschenswert. Wir werden zwar größere Strukturen bekommen, aber vor Ort wird es größeren Gestaltungsspielraum geben. „Wer macht hat Macht!“ (Franz Meurer) Ein Wunsch ist, dass es mit dieser Struktur etwas länger anhält als mit den ganzen Veränderungen der letzten Jahre/Jahrzehnte. *Wie sieht das mit Finanzen und Verwaltungsleitungen aus? Was passiert mit den Kitas?* Die VL werden eine wichtige Rolle spielen, weil die Pfarrer entlastet werden müssen. Da gibt es bereits Konzepte zu. Bei der Kita Frage ist die Überlegung einen nächsten Planungsschritt zu gehen, wie sich die Trägerschaft entscheidet. Ob Diözesanweit oder in kleineren Strukturen, das ist noch nicht entschieden. Das wichtigste Ziel ist, dass die Kita Teil der Gemeinde bleibt. Für die Angestellten ist es wichtig zu wissen, ob man weltoffen ist. Vermitteln die Kitas noch den katholischen Glauben? Das soll weiter so bleiben, denn es wurde nie überlegt an eine externe Trägerschaft zu übergeben. Das kirchliche Arbeitsrecht wird überarbeitet und angepasst, vielleicht reicht auch bald das staatliche Recht. *Was ist allgemein mit den Folgediensten? Küster, Sekretärinnen, Musiker, Gärtner, Hausmeister, bleiben die an ihren Kirchorten oder werden sie auf die ganze Einheit weiter verteilt und haben dadurch längere Anfahrtszeiten?* Wenn der Träger wechselt, bedeutet das nichts für die Angestellten. Am 1. Advent gibt es eine neue Landkarte, es ist angedacht dort schon die nächsten Schritte bekannt zu geben, aber eine Garantie mit Stichtagen gibt es nicht.

	VOTUM: Nicht alle Gremien aus dem Seelsorgebereich haben eine Rückmeldung geben. Der KGV hat sich positiv zu dem Vorschlag aus Köln geäußert. Entscheidung über das Votum aus dem PGR: Abstimmung: Ja 13 Nein 1 Enthaltung - Pastor Hülz leitet die Voten von KGV und PGR weiter an das Stadtdekanat. Am 24.09. beim Sommerfest des Katholikenrates gibt es die Möglichkeit auf Dekanatsebene über das Thema #Zusammenfinden ist Gespräch zu kommen.
(4)	**Berichte und Sonstiges** **Pastorale Stellungnahme** Der Vorstand hat mit dem Pastoralteam eine pastorale Stellungnahme eingereicht, damit das Gewölbe in St. Nikolaus Instand gesetzt wird. **Pfarrbrief** Das Redaktionsteam wird kleiner und ein paar Schlüsselpositionen sind offen und kann wahrscheinlich in Zukunft nicht mehr von Ehrenamtlern gelayoutet werden. Das Team braucht Unterstützung und vielleicht auch eine Entscheidung, ob dem PGR als Herausgeber der Pfarrbrief noch wichtig. Dann müssen Lösungen gefunden werden. In einer der nächsten Sitzungen wird das Thema noch mal auf gearbeitet mit Zahlen und Fakten. Die nächste Ausgabe soll im August noch fertig gestellt werden. Bis zur Adventausgabe muss eine Entscheidung getroffen werden. Die Ansprüche an dieses Medium sind gestiegen, vielleicht ist das das erste Medium unter #Zusammenfinden, um sich auf Stadtebene kennenzulernen und das zwei Mal im Jahr herausgegeben wird. Es fehlen die Rückblicke auf Vergangenes. Simon Kierdorf sucht raus, wie es in anderen Gemeinden in Leverkusen ist. ***Dieser Punkt zeigt großen Diskussionsbedarf und wird auf die nächste Sitzung vertagt.*** **Messdiener/Jugend** 16 Personen fahren nach Rom Nächstes Jahr WJT in Lissabon, Interessenten bei Pater George melden **Klausurtagung 2023** Haus Altenberg 29./30. September 2023 **Nächste Termine:** 19. Oktober 2022, St. Joseph (ACHTUNG ORTSÄNDERUNG!, findet nicht in St. Nikolaus statt) 15. Dezember 2022, St. Johannes der Täufer
	Ende: 21 Uhr anschließend gemeinsamer Ausklang